



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und der maritime Dienstleister und Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See sowie die Meeresnutzung.

An unseren Dienstsitzen in Hamburg und Rostock, dem meereschemischen Labor in Sülldorf, einem Stadtteil von Hamburg, und auf fünf behördeneigenen Schiffen in Nord- und Ostsee arbeiten derzeit ca. 1000 Beschäftigte auf interessanten Arbeitsplätzen mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Wir sind ein moderner Arbeitgeber, für den die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie der Einklang von Berufs- und Privatleben gelebte Praxis ist. Wir arbeiten in altersgemischten Teams mit zeitgemäßer Technik und bieten flexible Arbeitszeiten, Home-Office, mobiles Arbeiten sowie attraktive Teilzeitmodelle.

Ein gutes Arbeitsklima ist maßgebend für unseren Erfolg. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und einen modernen Führungsstil, der die Beschäftigten mitnimmt. Führungskräfte und alle anderen Beschäftigten werden in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Zudem sind wir bestrebt, die Inklusion für eine behindertengerechte Beschäftigung umzusetzen.



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum **01.09.2026** für die Abteilung „Meereskunde“ (M), Unterabteilung „Meeresphysik und Klima“ (M2), Referat „Ozeanographische Bewertungen“ (M22), **befristet** im Rahmen einer Krankenvertretung, voraussichtlich **bis zum 30.04.2027**, eine/einen

Ingenieurin / Ingenieur für Meerestechnik (m/w/d)

Der Dienort ist Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung 20260859_9345

Die Aufgaben im Referat M22 befassen sich mit der Durchführung und Auswertung von schiffsgestützten und autonomen in-situ-Messungen im Ozean. Die im Referat durchgeführten Arbeiten tragen zum Umweltmonitoring der Nord- und Ostsee bei, beinhalten aber auch Messprogramme im Atlantik, konkret den operationellen Betrieb des deutschen Beitrags zum internationalen Ozeanmessprogramm Argo.

Der Schwerpunkt der Arbeiten der ausgeschriebenen Stelle liegt im technischen Bereich des Referats mit Fokus auf den Arbeiten im Bereich Argo. Der Ausbau des Argo-Programms am BSH beinhaltet die Hinzunahme von biogeochemischen (BGC) Sensoren. Weitere Aufgaben liegen im Bereich der Durchführung und Überwachung von Messungen auf Seereisen und Betreuung der Referatslabore im BSH. Eine technische Überprüfung und Vorbereitung der im Referat verwendeten Sensorik sowie eine engmaschige technische Überwachung ist daher notwendig. Hinzu kommen die kontinuierliche Fehler- und Qualitätsanalyse, die Erstellung von Dokumentationen sowie die Mitarbeit bei Beschaffungs- und Logistik-Vorgängen.

Dafür brauchen wir Sie:

- Vorbereitung von ozeanographischen Messgeräten inklusive CTD und Argo-Floats für den Einsatz im Ozean mit technischer Überprüfung und Konfiguration
- Betreuung der ozeanographischen Messgeräte und Durchführung von Messungen während der Seereisen mit Fehleranalyse und -behebung, Dokumentation sowie Durchführung von Tests an Bord
- Gerätemanagement und -inventarisierung für den operativen ozeanographischen Betrieb inklusive Dokumentation, Beschaffung und Logistik
- Durchführung und Entwicklung von Qualitätskontrollen und Auswertung von Vergleichsmessungen, Bewertung der Ergebnisse, auch im Rahmen nationaler und internationaler Gremien
- Prozessierung von Rohdaten, Programmierung (u.a. Matlab, Python, LabView) inhaltliche Datenüberprüfung, Bereitstellung, Abgabe und Archivierung von Messdaten und Metadaten

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossene technische oder naturwissenschaftliche Hochschulbildung (Bachelor, Diplom (FH) oder gleichwertiger Abschluss), in der Fachrichtung Ozeanographie, Physik, Geophysik, Maritime Technologie, Umweltwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- oder eine Anerkennung als Sonstige Beschäftigte/Sonstiger Beschäftigter gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- uneingeschränkte Bereitschaft und Eignung für den vorübergehenden Einsatz auf Forschungsschiffen (Seediensttauglichkeit erforderlich)
- uneingeschränkte Reisebereitschaft (mehrmals im Jahr finden jeweils ca. 10-tägige Seereisen mit einem der behördeneigenen Schiffe statt)
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Das zeichnet Sie aus:

- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - Kenntnisse im praktischen Umgang mit ozeanographischen und biogeochemischen Messinstrumenten und -methoden, vorzugsweise CTD und Argo-Floats
 - Fachkenntnisse bezüglich Programmierung von Messgeräten, ozeanographischer Software und Auswerte-Routinen
 - Fachkenntnisse im Bereich Qualitätskontrolle, Geräte- und Datenmanagement, Fehleranalyse und Dokumentation
- Ausgeprägte Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
- Ausgeprägtes Zeitmanagement und Arbeitsquantität
- Ausgeprägte Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Zusammenarbeit
- Ausgeprägte Verantwortungsübernahme

Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.

Das bieten wir Ihnen:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 12 TVöD, sofern die persönlichen Voraussetzungen **und** drei Jahre praktische Berufserfahrung vorliegen. Bei Nichterfüllung erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD. Eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 12 TVöD ist dann möglich, sobald drei Jahre praktische Berufserfahrung vorliegen. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten.

Sollte eine Entfristung der Stelle erfolgen, wird bei Vorliegen aller dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Zusätzlich bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz und transparente Bezüge
- eine strukturierte Einarbeitung sowie individuelle berufliche Personalentwicklung
- regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünf-Tage-Woche)
- zusätzliche arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeitgestaltung (Teilzeit, Home-Office bis zu 80% der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit, Gleitzeit)
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Eltern-Kind-Arbeitszimmer oder unser Gesundheitsmanagement
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote
- Teilnahmemöglichkeit am vielfältigen Angebot des Betriebssports
- eine privatbetriebene Kantine am Standort Hamburg

außerdem für Tarifbeschäftigte:

- Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Die Stelle ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 12.06.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20260859_9345** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden bzw. Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite

http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Dr. Dagmar Kieke** (Tel.: +49 (0)40 3190-32200, E-Mail: dagmar.kieke@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Frank Gehle** (Tel.: +49 (0)381 4563-22280, E-Mail: frank.gehle@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wenden. Für den Standort Hamburg ist Herr Jörg Reimers, Tel.: +49 (0)40 3190-71216, E-Mail: schwerbehindertenvertretung.hamburg@bsh.de zuständig.